ADRA

Schweiz
Suisse
Svizzera
Svizera
Switzerland

ADRA SCHWEIZ
JAHRESBERICHT 2014

VORWORT

Immer häufiger konfrontieren uns Medien mit Bildberichten über Menschen in Not, Flüchtlingselend, Seuchen, Kriegsalltag und einhergehender Verzweiflung. Kameras zoomen menschliche Hoffnungslosigkeit ins Wohnzimmer von Wohlstandsbürgern, ohne Skrupel und Ausserachtlassung jeglicher Würde. Wer sich diesen Bildern nicht gleichgültig verschliesst, stellt fest: *„Das Gesicht eines Menschen ist ein seelischer Reisebericht"* (J. Butscher).
Die beständige Konfrontation und das unermessliche Ausmass menschlicher Tragödien stumpfen ab, wecken Gleichgültigkeit und Desinteresse, genauso wie Hilflosigkeit und das Gefühl von Überforderung. Wir sind betroffen und gleichzeitig entnervt. Schicksale werden zur Routine, Menschen zu Nummern. Es mangelt an Menschlichkeit, Barmherzigkeit und Solidarität. Millionen von Menschen flüchten oder werden zwanghaft aus ihrer Heimat vertrieben. Mit leeren Händen hoffen sie auf Versorgung, Lebensmittel, Medizin, Hygiene.
Wer es wagt, länger als flüchtig und oberflächlich in das Gesicht und in die Augen einzelner Betroffener zu sehen, erkennt darin Angst, Frustrationen, Enttäuschung, Hoffnungslosigkeit und Sehnsucht. Wir alle wollen ganzheitlich wahrgenommen werden, denn nur diese wertschätzende Akzeptanz gibt uns unsere Menschenwürde und vermittelt Wertgefühl. Genauso und vermutlich noch viel intensiver sehnen sich Menschen danach, deren Alltag vollkommen aus dem Tritt geraten ist.
Immer schon haben sich Menschen, von einem besonderen Solidaritätsempfinden geleitet, für die Linderung von Leiden und für Hilfsmassnahmen eingesetzt. Selbst wenn man offenbar alles verloren hat und die eigene Not das Einzige ist, was einem noch bleibt, kann man überleben, jedoch nur wenn andere helfen und neuen Lebensmut schenken. Der Überlebenswille und die Fähigkeit zum Durchhalten sind beinahe grenzenlos, wenn Hilfe absehbar ist. Wer sich jedoch alleingelassen fühlt und spürt, dass sein Schicksal niemanden interessiert, verliert jegliche Mobilisierung und Motivation.
Mutter Teresa (1910-1997) sagte: *„Das grösste Leid ist, allein zu sein, nicht geliebt zu werden, niemanden zu haben. Ich bin zu der Überzeugung gekommen, dass der schlimmste Schaden, der einem Menschen zugefügt werden kann, der Liebesentzug ist."*
Mit dem vorliegenden Bericht vermitteln wir Ihnen einen Einblick in die verschiedensten Aufgabengebiete von ADRA Schweiz im Jahresverlauf 2014. Die nachfolgenden Seiten öffnen Ihnen ein Fenster in die Welt von Menschen, die unter besonderen Herausforderungen leben und denen ADRA mit verschiedenen Projekten helfen möchte. Das schaffen wir jedoch nicht allein. Solidarität und Menschlichkeit sollen keine Mangelware sein. Wer gibt empfängt, wer teilt hat mehr.
ADRA – die Welt verändern. Ein Leben nach dem andern.
Danke für Ihre Unterstützung.

Günther Maurer
Präsident ADRA Schweiz

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsgebiete von ADRA Schweiz	3
In eigener Sache: wichtige Ereignisse	4
Wirkungsstudie	5
Einige ausgewählte Projekte erklärt	6–7
Realisierte und laufende Projekte	8–9
Zahlen 2014	10–14
Revisionsbericht	15
Wer wir sind – der Verein	16

ADRA Dank

Unseren speziellen Dank sprechen wir unseren Partnern aus - öffentlichen oder privaten Institutionen wie der Glückskette, der Stiftung Symphasis, der Fritz und Martha Reinhardt-Stiftung, der Fontes-Stiftung, der COFRA Foundation, der Rüegg-Bollinger Stiftung, Net Nowak Energie + Technologie AG, der Suprag AG, der MTF Data AG, privaten Unternehmen sowie allen anderen Partnern, die unsere Projekte finanziell unterstützt haben.
Ein besonderer Dank geht an die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, welche uns ohne Bedingungen wertvolle Unterstützung leistet. Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) hilft uns bei der Suche nach Bauernfamilien, die in der Freiwilligenwoche für jede Hilfe dankbar sind. Folgende Personen möchten wir speziell erwähnen: Heike Moor, Emanuel Reinhard, Ramona Elmiger, Samuel Ndikumana, Valerie Van Zutphen, Michel Lavanchy, Monika Gilgen-Keller und Christian Gilgen. Nicht zuletzt danken wir unseren treuen Spenderinnen und Spendern, die die Basis unserer Existenz darstellen.

ARBEITSGEBIETE VON ADRA SCHWEIZ

Respekt
Wir begegnen allen Menschen mit Respekt, unabhängig von Alter, Ethnie, Geschlecht, politischer und religiöser Anschauung.

Partnerschaft
ADRA arbeitet gerne mit Partnern aus verschiedenen ethnischen, religiösen und kulturellen Hintergründen zusammen.

Integrität
Wir sind stets bestrebt, verantwortungsbewusst, ehrlich und professionell zu handeln und offen und transparent zu kommunizieren.

ADRAs Vision
Eine Welt, in der die Menschenwürde geachtet und geschützt ist.

ADRAs Leitbild
ADRA begleitet Menschen in Armut und Not, um durch fähige Partnerschaften und verantwortungsvolles Handeln eine gerechte und positive Veränderung herbeizuführen.

ADRAs Werte
Mitgefühl
Christliche Werte inspirieren uns bei ADRA, leidenden Personen und Familien ihren Bedürfnissen entsprechend beizustehen.

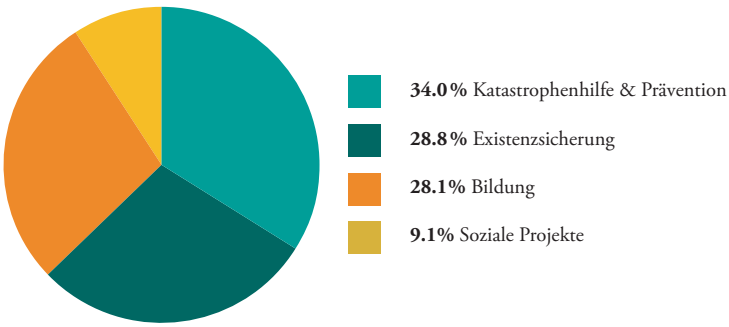
Um allen ein **Leben in Würde** zu ermöglichen, definiert ADRA folgende drei Schwerpunkte:

Katastrophenhilfe und Prävention
Katastrophenhilfe entlastet die betroffene Bevölkerung unmittelbar nach dem Ereignis. Präventive Massnahmen reduzieren die Auswirkungen zukünftiger Katastrophen.

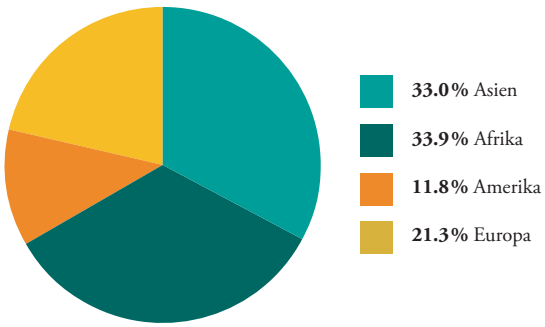
Existenzsicherung
ADRA fördert die Selbständigkeit in den Bereichen Ernährungs- und Einkommenssicherheit.

Bildung
Bildung ist der Schlüssel, um aus der Armut auszubrechen.

Projektaufwendungen nach Arbeitsgebieten 2014



Projektaufwendungen nach Kontinenten 2014



IN EIGENER SACHE: WICHTIGE EREIGNISSE

Emergency Response Team

Jeder Rappen zählt

Einsatz bei Katastrophen

Als Teil ihrer Aufgabe koordiniert ADRA International in Silver Springs (USA) weltweit Einsätze nach einer Katastrophe. Zusätzlich bildet ein spezialisiertes Team Angestellte aus ADRA-Büros der ganzen Welt in verschiedenen Funktionen aus. Ziel ist es, auf einen Pool an Experten zurückzugreifen, welche bei grossen Katastrophenfällen Nothilfe koordinieren. Das sogenannte „Emergency Response Team" (ERT) kommt zum Einsatz, wenn die Katastrophe die Kapazität des jeweiligen Landesbüros übersteigt und Hilfe von den Partnern anfordert.

Rachel Donald ist seit 2013 Mitglied des europäischen ERTs und kam Anfang 2014 in den Philippinen nach dem Taifun Haiyan zu ihrem ersten Einsatz. 2014 stösst nun auch Sibylle Schuppli zum Team dazu. ADRA Schweiz verstärkt damit ihre Möglichkeiten, bei Katastrophen direkte Hilfe zu leisten und ADRA weltweit zu unterstützen.

Jeder Rappen zählt: Nahrungsmittel für Familien auf der Flucht

Vor Weihnachten findet jedes Jahr die Spendenaktion „Jeder Rappen zählt" statt. Das Thema 2014 war „Familien auf der Flucht". Da seit dem Zweiten Weltkrieg weltweit noch nie so viele Menschen auf der Flucht waren wie 2013, war es SRF und der Glückskette ein Anliegen, diesen Menschen Hilfe zu leisten. Um die Problematik besser zu veranschaulichen, wurde neben dem KKL in Luzern das „Jeder Rappen zählt Camp" aufgebaut.

ADRA Schweiz war zum ersten Mal bei der „Jeder Rappen zählt"-Aktion präsent. Als Partnerhilfswerk der Glückskette deckte es den Bereich Nahrungsmittel ab: Typische Nahrungsmittelpakete aus zwei afrikanischen Ländern zeigten, dass die Hilfswerke ihre Hilfe den lokalen Essgewohnheiten anpassen.

Interessierte Besucher konnten Notfallnahrung kosten, welche die Menschen schnell mit Energie und Nährstoffen versorgt. Um den Abfall zu reduzieren, wurden Löffel aus nachwachsenden Rohstoffen benutzt. Die Firma Pacovis stellte diese gratis zur Verfügung.

Neuer Geschäftsleiter bei ADRA Schweiz

Seit dem 1. September 2014 ist Markus Alt neuer Geschäftsleiter von ADRA Schweiz. Alexandre Gasser, der 16 Jahren bei ADRA Schweiz arbeitete und davon 10 Jahre ihr Geschäftsleiter war, verliess per Ende September die Organisation.

Zusammen mit seinen Eltern hatte Markus Alt vor 35 Jahren ein Geschäft gegründet und mit Büromaterial und -zubehör gehandelt. Herr Alt hatte vor einigen Jahren in der Schweiz eine Nichtregierungsorganisation gegründet, mit der er in Tansania verschiedene Entwicklungsprojekte unterstützt hat. Diese Organisation hat er nun in kompetente Hände übertragen, so dass er sich uneingeschränkt ADRA widmen kann.

Neuerungen

2014 hat ADRA Schweiz ein Finanzreglement eingeführt sowie das Spesenreglement überarbeitet. Zusätzlich wurde die Strategie für die nächsten fünf Jahre definiert.

WIRKUNGSSTUDIE

THAILAND: Sind die Mädchen sicher?

Thailand ist eine beliebte und bekannte Feriendestination. Leider sind Menschenhändler in diesem Paradies im grossen Stil tätig. Vor allem im Norden Thailands versprechen diese den Familien eine schöne Zukunft, um die Mädchen und Jungen von ihren Eltern wegzulocken und um sie in den Touristenzentren zu prostituieren oder als billige Arbeitskräfte auszubeuten. Die Eltern sind oft Tagelöhner aus armen Bergethnien oder Immigranten.

Seit 2009 unterstützt ADRA Schweiz das Projekt «Keep Girls Safe», um Mädchen und Jungen vor Menschenhändlern zu schützen. Das Projekt ist in der Region Chiang Rai angesiedelt, welche im Norden an Laos und Myanmar grenzt. In dieser Bergregion wohnen viele ethnische Minderheiten sowie Immigranten, welche tendenziell arm und ungebildet sind. ADRA setzt bei ihrer Hilfe auf Bildung, da ein Schulabschluss das Risiko von Ausbeutung reduziert und die Grundlage für eine Berufsbildung und einen besser bezahlten Job bildet.

Mit einer Studie wollte ADRA Schweiz wissen, ob folgende Ziele erreicht wurden: Konnte das Risiko der sexuellen Ausbeutung an ausgewählten Orten in der Chiang Rai Region reduziert werden? Konnte der Menschenhandel in der Chiang Rai Region reduziert werden? Diese Studie wurde von der Fakultät für Evaluation von Entwicklungszusammenarbeit und humanitärer Hilfe der Theologischen Hochschule Friedensau, Deutschland, im Auftrag von ADRA Schweiz erarbeitet.

Um die Wirkung zu belegen, wurden Einzelgespräche mit verschiedenen Gruppen geführt: Mitarbeitern von ADRA Thailand, Partnerorganisationen, Stammesältesten, Beamten. Mädchen im Shelter, welches besonders gefährdeten Mädchen Schutz bietet, und Stipendiaten gaben Auskunft in informellen Gesprächen und strukturierten Gruppendiskussionen. Als Vorbereitung studierte das Team die Projektdokumentation und Gesetze in Thailand zu Menschenhandel. Die Studie wurde im Einklang mit den Kriterien des Ausschusses für Entwicklungshilfe der OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) im Sinne von Relevanz, Effektivität, Effizienz, Nachhaltigkeit, Wirkung, Gerechtigkeit und Teilnahme durchgeführt.

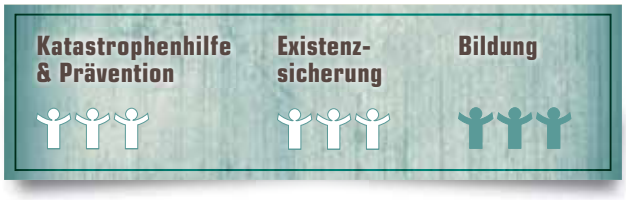
Zwei wichtige Bestandteile des Projekts sind einerseits die Stipendien, welche lernwillige Jugendliche aus armen Familien erhalten. Die Stipendien entlasten die Familie finanziell, damit sich die Kinder auf die Schule und ihren Abschluss konzentrieren können. Das Shelter bietet andererseits stark gefährdeten Mädchen ein Heim mit Rundumversorgung. Die Studie kommt zum Schluss, dass beide Aspekte im hohen Masse effektiv sind, die Kinder vor Menschenhändlern und sexueller Ausbeutung zu schützen. Die gute Zusammenarbeit von ADRA Thailand mit den Lehrern ist dabei ein grosser Erfolgsfaktor. Allerdings wurden die Schulabgänger in der Region nicht systematisch erfasst, daher kann die breitere Wirkung der Stipendien nicht gemessen werden.

Am Anfang fanden in ausgewählten Gemeinden und Schulen Ausbildungen zum Thema Menschenhandel statt. Ziel war es, dass Jugendliche sich das Wissen aneignen und an Gleichaltrige weitergeben. Da für diesen Teil zu wenig Geld zur Verfügung stand, ist diese Massnahme nur teilweise wirksam. Die Studie bemängelt vor allem, dass die breitere Gemeinschaft nicht einbezogen wurde.

Die Studie kommt zum Schluss, dass das Projekt von ADRA im höchsten Mass relevant ist für die Situation in Bezug auf den Menschenhandel in der Region Chiang Rai. Das Projekt entfalte seine grösste Wirkung bei den Mädchen im Shelter, den Stipendiaten und den Jugendlichen mit der Menschenhandel-Ausbildung. Die Wirkung in der breiteren Öffentlichkeit sei teilweise fraglich oder könne nicht evaluiert werden, da die Daten nicht systematisch erfasst wurden. Eine weitere Erkenntnis ist, dass das Projekt sehr kostenwirksam durchgeführt wurde.

Die Übergabe des Shelters an eine lokale Organisation scheiterte vor einiger Zeit. Die Studie bezweifelt denn auch, dass die Massnahmen ohne externe Hilfe weitergeführt werden können. Vor allem das Shelter und die Stipendien benötigen Geld, damit diese Massnahmen fortgeführt werden können.

Für ADRA Thailand ist diese Studie sehr wichtig, da zurzeit die nächste Phase vorbereitet wird. ADRA Schweiz möchte sich nach Möglichkeit wieder daran beteiligen, um die Welt zu verändern, ein Leben nach dem anderen.



EINIGE AUSGEWÄHLTE PROJEKTE ERKLÄRT

MALI-KRISE: Nahrung und Wasser für Flüchtlinge

Ein grosser Teil der Fläche Nigers liegt in der Sahel-Zone und ist daher trocken. Dies führt immer wieder zu Hungersnöten. Der Landwirtschaftssektor beschäftigt 90 Prozent der Bevölkerung, welcher aber nur ein Drittel zum Bruttoinlandsprodukt beiträgt. Die Region Tillaberi liegt 120 Kilometer nördlich von Niamey, der Hauptstadt Nigers. Im Norden grenzt diese Region an Mali, wo seit Januar 2012 ein Bürgerkrieg tobt. Deshalb flüchten viele Malier in diese Region.

Eine von ADRA Niger durchgeführte Studie zeigte, dass die Situation in der Region von Tillaberi im Bereich Nahrungsmittel, Wasser und Hygiene prekär ist. Aus diesem Grund engagiert sich ADRA Schweiz seit Anfang Januar 2015 in Tillaberi, um während sechs Monaten 200 Familien mit Nahrungsmittelpaketen zu versorgen. Ein Paket beinhaltet Reis, Bohnen, Öl, Salz und Dosentomaten. Zusätzlich werden zwei Wasserlöcher saniert, um den Menschen Zugang zu sauberem Wasser zu sichern.

Die lokale Regierung sowie der Chef der malischen Flüchtlinge unterstützten ADRA Niger bei der Auswahl der 200 Familien. So stellten die Verantwortlichen sicher, dass die bedürftigsten Familien von dieser Hilfe profitieren. Bevor die Familien die Nahrungspakete abholen, besuchen sie eine Schulung zum Thema Hygiene. Da vor allem Frauen die Nahrungsmittelpakete abholen, ist der Zeitpunkt ideal: Frauen sind für das Wohl der Familie zuständig und gehen oft auch zu den Wasserlöchern. Dank der guten Kontakte mit den lokalen Behörden war die Polizei während den Verteilungen präsent. Dadurch verlief das Verteilen der Pakete in den ersten drei Monaten ohne Zwischenfälle.

Katastrophenhilfe & Prävention | Existenzsicherung | Bildung

ÄTHIOPIEN: neue Hoffnung für Lechisa

New Hope ist ein Kinderdorf im Toke Kutaye Distrikt, welches westlich von Addis Abeba, der Hauptstadt Äthiopiens, liegt. Seit dem 1. September 2014 unterstützt ADRA Schweiz New Hope, damit es in den nächsten fünf Jahren die Kapazitäten ausbauen und das Bildungsniveau erhöhen kann. New Hope will in Zukunft Kinder mit Behinderungen aufnehmen, Gebäude ohne Barrieren und ein auf ihre Bedürfnisse abgestimmtes Programm gibt ihnen Zugang zu Bildung.

Lechisa, ein 12-jähriger Junge, kommt als eines der ersten Kinder in den Genuss dieser Neuerungen. Lechisas Beine sind seit der Geburt verformt. Er kann nur unter grossen Schmerzen laufen. Die lokale Schule lag fünf Kilometer von seinem Zuhause entfernt, was ihm jeden Tag aufs Neue viel abverlangte. Seine Mitschüler hänselten ihn, und er hatte auch keine Freunde.

Lechisas Eltern leiden an der gleichen Verformung ihrer Beine. Die Familie gilt daher als verflucht, die Nachbarn meiden sie. Die Familie hat aufgrund der Behinderungen einen tiefen sozialen Status, daher ist sie sehr arm. Die Kinder sind froh, wenn sie einmal pro Tag essen können. Lechisa musste oft hungrig ins Bett gehen. Alle Familienmitglieder schlafen mit ihren Kleidern am Leib auf dem Boden. Sie wickeln sich in eine Decke ein, damit sie warm bleiben. Alle Kleider sind allerdings zerrissen und schmutzig.

Lechisa sehnte sich nach einem besseren Leben. New Hope hat ihn nun aufgrund seiner Behinderung und der Armut seiner Eltern aufgenommen. Lechisa erhält jetzt drei Mahlzeiten am Tag, er kann in einem Bett schlafen und besucht vor allem regelmässig die Schule. Dank New Hope hat er Hoffnung geschöpft, dass er durch Bildung der Armut entkommen kann.

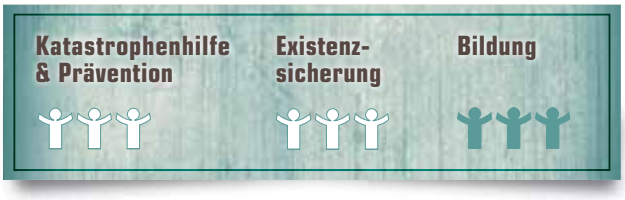
Katastrophenhilfe & Prävention | Existenzsicherung | Bildung

MOLDAWIEN: ein Regenbogen der Geschichten

Das Kinderübergangszentrum „Rainbow of Hope“ nimmt vernachlässigte Kinder Moldawiens auf, bis sie vermittelt werden, um in einer Familie aufwachsen zu können. Mit 25 Kindern ist es im Zentrum nie langweilig. Die 25 Schicksale sind verschieden gefärbt wie ein Regenbogen.

Im September 2014 kam die 13-jährige Katja ins Zentrum. Immer fröhlich, verteilt sie aufs Geratewohl Küsschen und Umarmungen an alle, die an ihr vorübergehen. Sie verbreitet unter den Kindern und Angestellten eine gute Stimmung. Eigentlich hätte sie nicht viel zu lachen: Sie wuchs bei ihrer Mutter und Grossmutter in der Ukraine auf. Im Sommer verstarb ihre Mutter ganz plötzlich, bei der Grossmutter durfte sie nicht bleiben, weil sie zu alt ist. Also wurde Katja nach Moldawien abgeschoben, wo ihr Vater lebt. Der hat in der Zwischenzeit wieder geheiratet und will von seiner Tochter nichts wissen. Katja verbreitet im Zentrum Sonnenschein während sie insgeheim hofft, dass ihr Vater sie eines Tages doch abholt.

Gegen Ende des Jahres 2014 fand Juri, ein sieben Jahre alter Roma Junge, den Weg ins Zentrum. Seine Mutter bettelte im Sommer, um die Kinder zu ernähren. Im Winter gab sie diese ins Heim. Die Behörden schritten ein und entzogen der Mutter das Sorgerecht. Sie bekäme es wieder, wenn sie eine geregelte Arbeit und eine geeignete Wohnung hätte. Juri musste sich im Zentrum an ein neues Leben gewöhnen: Strukturen, Regeln, Schule. Dank seiner sozialen Ader integrierte er sich leicht, die vielen Kinder halfen ihm dabei. Angestellte des Zentrums unterstützen die Mutter, damit sie die Vorgaben der Behörden baldmöglichst erfüllt. Mutter und Sohn sind gewillt, ein für Roma untypisches Leben zu führen, und hoffen, bald wieder als Familie zusammen zu sein.



MONGOLEI: zwei Auszeichnungen für die Vereinigung

Seit 2007 unterstützt ADRA Schweiz verschiedene Projekte, um die Armut in der Mongolei zu verringern. In der aktuellen Phase erhält die Vereinigung der Kooperativen „Bayankhankhishig“ Unterstützung, damit sie ihren Mitgliedern einen Mehrwert bieten kann: Sie soll ein gut organisiertes und unterrichtetes Netzwerk werden, welches ihren Mitgliedern kostenlos Weiterbildungen anbietet und neue Absatzmöglichkeiten erschliesst. Denn die Vereinigung finanziert sich aus Beiträgen, welche die Kooperativen bezahlen.

2014 erklärt der mongolische Premierminister als Jahr des „Made in Mongolia“. Mongolische Produktionsbetriebe erhalten daher von der Regierung Steuererleichterungen und Finanzierungsgarantien. Dank diesem Fokus ist es einfacher, wichtige Kontakte zu verschiedenen Akteuren zu knüpfen. Die Angestellten der Vereinigung arbeiten hart, um das Vertrauen der Mitglieder in sie zu stärken. Und sie erhalten gleich zwei Auszeichnungen: Im Dezember

2014 kürt die lokale Regierung die Vereinigung als „besten Klein- und Mittelbetrieb“ für ihre Bemühungen im Bereich Marketing und ihren Beitrag für die Bevölkerung. Das ist ein Erfolg, insbesondere nachdem die Vereinigung schon im September des gleichen Jahres den Preis für das „beste Produkt“ erhält. Gleichzeitig gelingt es der Vereinigung, den Umsatz für ihre Mitglieder signifikant zu steigern.

Die Mitglieder sind zufrieden: Die Vereinigung führt einen Betrieb, welcher landwirtschaftliche Erzeugnisse der Mitglieder einkauft, weiterverarbeitet und verkauft. Dank der Umsatzsteigerung erhöhen sich das Einkommen der Mitglieder und das Selbstvertrauen aller Beteiligten. Solche Erfolge sind wichtig: Bald müssen die Angestellten die Geschicke der Vereinigung ohne ADRAs Unterstützung leiten.

REALISIERTE UND LAUFENDE PROJEKTE

Amerika

Haiti: 6 Projekte
Für 3'434 Begünstigte, 450 Haushalte & 11 Schulen

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
126'000	111'500	20'300	0

Afrika

Äthiopien: 2 Projekte
Für 557 Kinder

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
0	66'700	162'100	0

Burkina Faso: 1 Projekt
Für 15 Dörfer / 965 Personen

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
0	84'700	0	0

Niger: 3 Projekte
Für 400 Familien & 1'400 Personen

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
73'500	23'800	0	0

Somalia: 3 Projekte
Für 39'800 Haushalte & 36'510 Personen

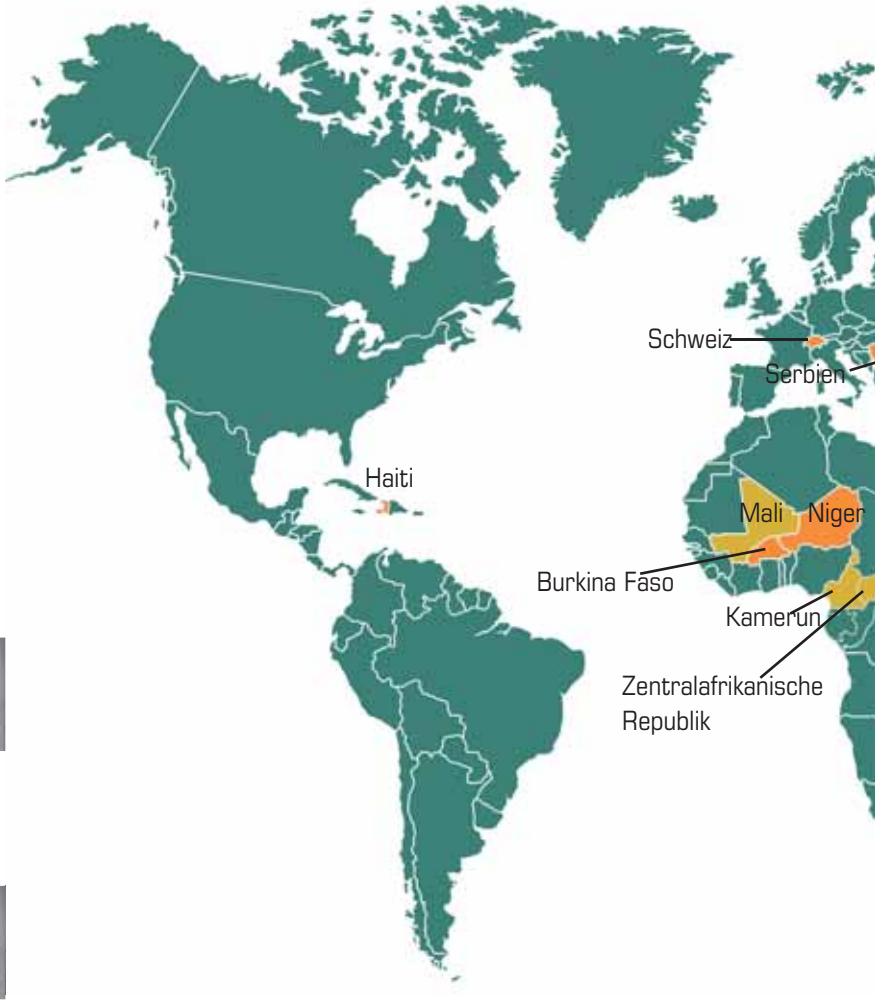
Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
100'400	121'600	0	0

Tansania: 1 Projekt
Für 120 Kinder

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
0	0	0	100'000

Zentralafrikanischen Republik Krise: 1 Projekt in Kamerun
Für 10'500 Personen

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
4'200	0	0	0



Europa

Moldau: 4 Projekte
Für 5'861 Kinder

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
0	0	141'500	22'800

Schweiz: 7 Projekte
Für 2'000 Personen

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
0	0	0	75'700

Serbien: 1 Projekt
Für 1'050 Personen

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
223'800	0	0	0

Asien

China: 1 Projekt
Für 50 Personen

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
0	10'100	0	0

Mongolei: 3 Projekte
Für 540 Jugendliche & 2'100 Personen

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
0	207'400	11'000	0

Myanmar: 1 Projekt
Für 180 Studenten

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
0	0	55'000	0

Philippinen: 5 Projekte
Für 11'580 Haushalte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
160'400	0	0	0

Sri Lanka: 2 Projekte
Für 850 Haushalte & 300 Kinder

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
2'000	0	0	800

Syrien-Krise: 3 Projekte
Jordanien: Für 3'615 Kinder & 250 Familien
Libanon: Für 120 Kinder

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
49'700	0	0	0

Thailand: 2 Projekte
Für 225 Mädchen & 2'202 Personen

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
0	0	222'300	0

Alle Projektaufwände sind in Schweizer Franken und auf 100 Franken gerundet.
Projekte unter CHF 1'000 sind in der Liste nicht aufgeführt.

- Schwerpunktland / mit ADRA Schweiz-Projekt
- Konfliktland oder Netzwerk-Projekt

KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG

Das Jahresergebnis 2014 weist einen Gesamtertrag von CHF 2'215'477.69 aus, was im Vorjahresvergleich einer Steigerung von 22.1% entspricht. Dieses erfreuliche Ergebnis resultiert massgeblich aus höheren Beiträgen seitens der Glückskette (Steigerung um CHF 380'219). 2013 zeichnete sich durch die grosse Spendenbereitschaft für die Opfer des Taifuns Haiyan in den Philippinen aus. 2014 sind daher die privaten Spenden leicht rückläufig, konnten jedoch durch Legate kompensiert werden.

Der Projektaufwand beträgt im operativen Geschäftsjahr CHF 2'178'711.47 und liegt damit knapp auf Vorjahresniveau (-1.0%). In die Projektarbeit flossen damit 82.7% der Mittel. Höhere Personalkosten führten zu einer Zunahme des administrativen Aufwands um CHF 45'424.11. Davon sind CHF 28'388,96 auf die erstmalige Abgrenzung von Überstunden- und Ferienguthaben der Mitarbeiter zurückzuführen. Es handelt sich hierbei um einen einmaligen Sondereffekt. Aufgrund eines stärkeren Engagements im Fundraising erhöhte sich der Marketingaufwand im Vorjahresvergleich um 8.5%. Insgesamt wurden 4.8% der Mittel für Marketing verwendet.

Das ausgewiesene Finanzergebnis liegt deutlich unter dem Vorjahr, was aus der Bildung einer Wertschwankungsreserve in Höhe von CHF 35'000 resultiert.

Die Jahresrechnung 2014 schliesst im Ergebnis vor Fondsveränderung mit einem Minus von CHF 419'517.92. Der Bestand an flüssigen Mitteln und Wertschriften ist mit CHF 3'379'815.38 weiterhin ausreichend.

Die Jahresrechnung 2014 von ADRA Schweiz entspricht den Vorgaben von Swiss GAAP FER und der ZEWO. Die Richtigkeit der Abrechnung wurde von der externen Revisionsstelle bestätigt.

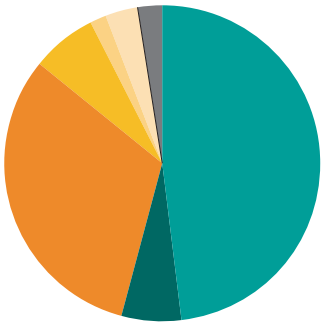
BILANZ per 31. Dezember 2014

		2014	2013
	Erläuterungen		
AKTIVEN			
Flüssige Mittel		2'772'500,38	3'914'021,73
Wertschriften	1	607'315,00	-
Forderungen	2	248'920,38	528'901,52
Warenvorräte		12'062,84	22'076,50
Aktive Rechnungsabgrenzung		4'914,00	-
Umlaufvermögen		**3'645'712,60**	**4'464'999,75**
Sachanlagen	3	6'369,13	12'919,00
Anlagevermögen		**6'369,13**	**12'919,00**
TOTAL AKTIVEN		**3'652'081,73**	**4'477'918,75**
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		38'529,86	4'910,25
Passive Rechnungsabgrenzung		51'500,57	526'439,28
Kurzfristiges Fremdkapital	4	**90'030,43**	**531'349,53**
Rückstellung		-	-
Langfristiges Fremdkapital		**-**	**-**
Laufende Projekte		451'155,02	410'588,41
Zukünftige Projekte		589'172,18	347'500,35
Zweckgebundenes Fondkapital		**1'040'327,20**	**758'088,76**
Organisationskapital		**2'521'724,10**	**3'188'480,46**
TOTAL PASSIVEN		**3'652'081,73**	**4'477'918,75**

ERFOLGSRECHNUNG per 31. Dezember 2014

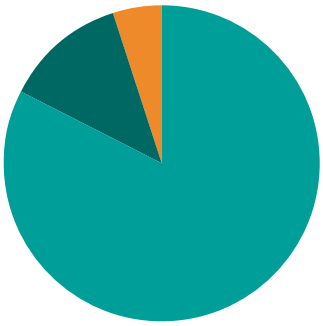
		2014	2013
	Erläuterungen		
ERTRAG			
Private Spenden		1'069'151,54	1'147'187,30
Legate		132'190,70	-
Beiträge Glückskette		701'343,00	321'124,00
Beiträge Kirche STA		150'000,00	150'000,00
Beiträge anderer Institutionen		36'100,00	40'000,00
Beiträge ADRA Netzwerk		76'059,48	113'962,86
Spenden und Beiträge		**2'164'844,72**	**1'772'274,16**
Handelsertrag		22'226,00	18'335,00
Dienstleistungsertrag		25'000,00	21'000,00
Diverse Erträge		3'406,97	3'239,47
Übriger Ertrag		**50'632,97**	**42'574,47**
ERTRAG		**2'215'477,69**	**1'814'848,63**
AUFWAND			
Projektaufwand		2'178'711,47	2'200'918,53
Administrativer Aufwand		330'195,52	284'771,41
Marketingaufwand		127'248,06	117'282,17
AUFWAND	**5**	**2'636'155,05**	**2'602'972,11**
BETRIEBSERGEBNIS		**-420'677,36**	**-788'123,48**
Finanzergebnis	**6**	1'153,04	40'054,54
Ausserordentliches Ergebnis		6,40	1'782,00
ERGEBNIS VOR FONDSVERÄNDERUNGEN		**-419'517,92**	**-746'286,94**
Fondsentnahmen		2'178'711,47	2'200'918,53
Fondszuweisungen		-1'427'601,18	-1'108'325,23
Fondstransfers		-1'033'348,73	-435'172,54
Veränderung der zweckbestimmten Fonds		**-282'238,44**	**657'420,76**
ERGEBNIS NACH FONDSVERÄNDERUNGEN		**-701'756,36**	**-88'866,18**
Veränderung Organisationskapital		701'756,36	88'866,18
JAHRESERGEBNIS NACH ZUWEISUNGEN		**-**	**-**

Einkommensquellen ADRA Schweiz 2014



- **48.2%** Private Spenden
- **6.0%** Legate
- **31.6%** Beiträge Glückskette
- **6.8%** Beiträge Kirche STA
- **1.6%** Beiträge anderer Institutionen
- **3.4%** Beiträge ADRA Netzwerk
- **0.1%** Finanzergebnis
- **2.3%** Übriger Ertrag

Verwendung der Gelder 2014



- **82.7%** Projektaufwendungen
- **12.5%** Administrative Kosten
- **4.8%** Marketing

GELDFLUSSRECHNUNG

	2014	2013
Jahresergebnis ohne Fondsergebnis	-419'517,92	-746'286,94
Abschreibungen auf Sachanlagen	6'554,27	6'780,17
Veränderung Forderungen	3'633,30	-17'330,67
Veränderung Finanzierungszusagen	276'347,84	768'158,50
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-4'914,00	-
Veränderung Lagerbestand	10'013,66	-7'107,17
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-441'319,10	490'499,30
Veränderung Wertschwankungsreserve	35'000,00	-
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	**-534'201,95**	**494'713,19**
In-/Devestitionen Wertschriften	-607'315,00	-
In-/Devestitionen Sachanlagen	-4,40	-3'888,05
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-607'319,40**	**-3'888,05**
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**–**	**–**
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	**-1'141'521,35**	**490'825,14**
Nachweis		
Anfangsbestand flüssige Mittel per 01.01.	3'914'021,73	3'423'196,59
Endbestand flüssige Mittel per 31.12.	2'772'500,38	3'914'021,73
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	**-1'141'521,35**	**490'825,14**

VERÄNDERUNG DES KAPITALS

	Stand per 01.01.2014	Zufluss (+)	Abfluss (-)	Interne Fondstransfers	Zuweisung (+) Entnahme (-)	Stand per 31.12.2014
Afrika	106'296,68	184'095,11	-559'616,79	334'302,12	-41'219,56	65'077,12
Amerika	119'211,18	300'914,30	-131'820,90	-29'878,65	139'214,75	258'425,93
Asien	60'280,04	47'214,60	-506'568,21	399'073,57	-60'280,04	-
Europa	4'972,15	66'837,26	-209'017,52	139'955,11	-2'225,15	2'747,00
Nothilfe	119'828,36	659'080,76	-771'688,05	117'683,90	5'076,61	124'904,97
Fonds laufende Projekte	**410'588,41**	**1'258'142,03**	**-2'178'711,47**	**961'136,05**	**40'566,61**	**451'155,02**
Fonds zukünftige Projekte	**347'500,35**	**169'459,15**	**-**	**72'212,68**	**241'671,83**	**589'172,18**
Zweckgebundene Fonds	**758'088,76**	**1'427'601,18**	**-2'178'711,47**	**1'033'348,73**	**282'238,44**	**1'040'327,20**
Wertschwankungsreserve	-	35'000,00	-	-	35'000,00	35'000,00
Fonds Buchhaltungs-software	20'000,00	-	-	-	-	20'000,00
Renovationsfonds	46'313,40	-	-	-	-	46'313,40
Neubaufonds	350'000,00	-	-	-	-	350'000,00
Freies Kapital	2'772'167,06	789'029,55	-457'437,18	-1'033'348,73	-701'756,36	2'070'410,70
ORGANISATIONSKAPITAL	**3'188'480,46**	**824'029,55**	**-457'437,18**	**-1'033'348,73**	**-666'756,36**	**2'521'724,10**
GESAMTERGEBNIS	**3'946'569,22**	**2'251'630,73**	**-2'636'148,65**	**-**	**-384'517,92**	**3'562'051,30**

ANHANG zur Jahresrechnung 2014

Grundsätze Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Vereins ADRA, Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe mit Sitz in Zürich erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (SWISS GAAP FER), dem schweizerischen Obligationenrecht, den Statuten der Organisation und den Bestimmungen der Stiftung ZEWO. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Konsolidierung

ADRA verfügt weder über Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, bei denen sie einen beherrschenden Einfluss ausübt oder mit gemeinsamer Kontrolle und Führung ausüben könnte.

Änderung in der Darstellung/Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr

Im Berichtsjahr wird der Ertrag nach neuen Kriterien aufgeschlüsselt. In der Jahresrechnung 2014 wird ausserdem der Aufwand neu als Projektaufwand, administrativer Aufwand und Marketingaufwand ausgewiesen. Im Marketingaufwand werden neu die relevanten Personalkosten zugewiesen. Die entsprechenden Vorjahreszahlen wurden in allen Fällen angepasst, was einen direkten Vergleich ermöglicht.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Sofern in den Bemerkungen zu den einzelnen Bilanzpositionen nicht anders aufgeführt, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zum Nominalwert am Bilanzstichtag. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Die per Bilanzstichtag gehaltenen flüssigen Mittel, Vermögen und Verpflichtungen in Fremdwährungen sind zum Stichtagskurs der Eidg. Steuerverwaltung Bern umgerechnet. Die Geschäftsvorgänge in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet. Kursgewinne und -verluste werden brutto in der Betriebsrechnung erfasst.

Flüssige Mittel

Diese Position umfasst Kasse, Postkonten und Geldkonten bei Banken sowie allfällige Festgelder.

Wertschriften

Die Wertschriften werden als Liquiditätsreserve gehalten und daher im Umlaufvermögen ausgewiesen. Sie sind zum Kurswert am Bilanzstichtag bilanziert. Die Wertschriften sind nicht verpfändet. Die Wertschwankungsreserve wird im Organisationskapital separat ausgewiesen. Die Vermögenswerte werden nach ethischen Kriterien angelegt.

Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung

Forderungen und die aktive Rechnungsabgrenzung werden zum Nominalwert angegeben, abzüglich notwendiger Wertkorrekturen.

Warenvorräte

Die Warenvorräte werden zu Anschaffungskosten oder zum tieferen realisierbaren Veräusserungswert bilanziert unter einer angemessenen Einzelwertberichtigung.

Sachanlagen

Sachanlagen erscheinen in der Bilanz in der Höhe der Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen, die nach der linearen Methode und je nach üblicher Nutzungsdauer berechnet werden:

- Mobiliar: 5 Jahre
- EDV: 3 Jahre
- Neue Maschinen: 6 Jahre
- Occasionen: 4 Jahre
- Material für Standaktionen: 4 Jahre

Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung

Verbindlichkeiten und die passive Rechnungsabgrenzung werden zum Nominalwert angegeben, abzüglich notwendiger Wertkorrekturen.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für wahrscheinliche Verpflichtungen gebildet, deren Eintreten in der Vergangenheit begründet ist und deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar sind. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung des Vorstands und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden künftigen Aufwendungen.

Zweckgebundenes Fondskapital

Es handelt sich bei dieser Position um Fonds, welche aus Zuwendungen entstehen, deren Verwendungszweck von den Spenderinnen und Spendern sowie der öffentlichen Hand eingeschränkt wird. Die Veränderungen sind unter Fondsveränderungen der Betriebsrechnung sowie in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals ersichtlich.

Organisationskapital

Das Organisationskapital umfasst erarbeitetes freies und gebundenes Kapital, das im Rahmen des statutarischen Zwecks der ADRA Schweiz einsetzbar ist.

Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung der „Flüssigen Mittel“, aufgeteilt nach Betriebs-, Investition- und Finanzierungstätigkeit.

Veränderung des Kapitals

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung der einzelnen Komponenten des Organisationskapitals, der zweckgebundenen Fonds nach Kontinenten und Themen. Grundsätzlich wird der Kapitalbedarf laufender Projekte durch Transfers von freien Mitteln bzw. Fonds zukünftiger Projekte des gleichen Landes oder des gleichen Themas abgedeckt. Die verbleibenden Fonds abgeschlossener Projekte werden auf Folgeprojekte oder auf Projekte des gleichen Landes oder Themas transferiert.

Freiwilligenarbeit

Das Fundraising wird durch Freiwillige organisiert und durchgeführt. Insgesamt wurden bei Fundraisingaktionen, Gremienarbeiten und weiteren Aktivitäten 12'874 Arbeitsstunden (Vorjahr 10'565) freiwillig und unbezahlt zugunsten von ADRA Schweiz geleistet.

Entschädigung des Vorstands

Die Mitglieder des Vorstandes werden nicht entschädigt.

Vorsorgeeinrichtung

Die Mitarbeitenden der ADRA Schweiz sind bei der Sammelstiftung BVG der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Es handelt sich um einen beitragsorientierten Plan, bei welchem Arbeitnehmer und Arbeitgeber feste Beiträge entrichten. Die Beiträge werden in der jeweiligen Periode erfolgswirksam erfasst, in der sie entstanden sind. Für 2014 betrugen die Beiträge CHF 39'122.35 (Vorjahr CHF 35'300.70) und sind im Personalaufwand enthalten. Die Forderungen gegenüber der Vorsorgeeinrichtung betrugen per Bilanzstichtag CHF 3'186.05 und sind in den übrigen Forderungen enthalten. Der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung beträgt 100% per 31.12.2014 (analog Vorjahr). Die Anzahl Vollzeitstellen lag im Jahresdurchschnitt nicht über 10.

Verpflichtungen aus laufenden Projekten

Aus laufenden Projekten bestehen gegenüber unseren Partnern nicht bilanzierte Verpflichtungen in Höhe von CHF 692'064.59.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2014 beeinflussen könnten.

Der Vorstand der ADRA Schweiz genehmigt die vorliegende Jahresrechnung am 21. Mai 2015.

Anmerkungen zu Positionen der Bilanz

	2014	2013
1 Wertschriften		
EUD Trust Fond	607'315,00	-
2 Forderungen / Finanzierungszusagen		
Verrechnungssteuern	4'541,86	5'762.39
Finanzierungszusagen für Projekte	219'016,66	495'364.50
Nahestehende Werke	10'624,30	14'350.94
Übrige Forderungen	14'737,56	13'423.69
Total Forderungen	**248'920,38**	**528'901.52**
3 Sachanlagen		
Anschaffungswert per 01.01.	55'635,72	67'020.32
Zugänge	648,00	3'888.05
Abgänge	-2'058,30	-15'272.65
Anschaffungswert per 31.12.	**54'225,42**	**55'635.72**
Total Amortisationen per 01.01.	42'716,72	51'209.20
Amortisationen	7'197,87	6'780.17
Devestitionen	-2'058,30	-15'272.65
Amortisationen per 31.12.	**47'856,29**	**42'716.72**
Restbetrag	**6'369,13**	**12'919.00**
Versicherungswert	118'084,00	118'084,00
4 Kurzfristiges Fremdkapital		
Nahestehende Werke	36'009,66	-
Übrige Verbindlichkeiten	2'520,20	4'910,25
Total Verbindlichkeiten	**38'529,86**	**4'910,25**
Ferien und Überzeit Mitarbeiter	28'388,96	-
Diverse	23'111,61	526'439,28
Total Passive Rechnungsabgrenzung	**51'500,57**	**526'439,28**

Anmerkungen zu Positionen der Erfolgsrechnung

	2014	2013
5 Aufwand		
Direkter Projektaufwand	1'939'489,47	1'975'924,53
Personalaufwand	516'458,82	457'105,26
Reise- und Repräsentationsspesen	7'943,12	12'638,33
Sachaufwand	67'818,16	68'309,10
Unterhaltskosten	38'287,15	40'252,55
Sammelaufwand/Fundraising	59'604,06	41'962,17
Abschreibungen	6'554,27	6'780,17
Total Aufwand	**2'636'155,05**	**2'602'972,11**
Personalaufwand für Projekte	213'660,00	305'377,00
Personalaufwand für Administration	235'154,82	147'705,46
Personalaufwand für Marketing	67'644,00	-
Total Personalkosten	**516'458,82**	**453'082,46**
6 Finanzergebnis		
Zinserträge	18'856,70	16'510,73
Währungsdifferenzen	17'296,34	23'543,81
Veränderung Wertschwankungsreserve	-35'000,00	-
Total Finanzergebnis	**1'153,04**	**40'054,54**

REVISIONSBERICHT

VON GRAFFENRIED
TREUHAND

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der ADRA – Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Kapitalveränderung und Anhang, dargestellt auf den Seiten 10 bis 14) der ADRA – Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das ZEWO-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Zürich, 13. Mai 2015 zuw/stn

Von Graffenried AG Treuhand

Michel Zumwald
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Toni Schlegel
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Kapitalveränderung und Anhang)

Von Graffenried AG Treuhand
Hardturmstrasse 101, CH-8005 Zürich, Tel. +41 44 273 55 21, Fax +41 44 273 66 66
Waaghausgasse 1, Postfach, CH-3000 Bern 7, Tel. +41 31 320 56 11, Fax +41 31 320 56 90

WER WIR SIND – DER VEREIN

ADRA

Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe fördert Projekte der Entwicklungszusammenarbeit sowie der humanitären Hilfe in Katastrophenfällen. ADRA ist von Kirche und Staat unabhängig und hilft allen Menschen. ADRA Schweiz ist eine Einrichtung der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in der Schweiz. Sinn und Ziel der Gründung war es, Gottes Menschenliebe durch entschiedenes Eintreten für Benachteiligte und aktives Handeln sichtbar zu machen, ohne daran Erwartungen oder Bedingungen zu knüpfen. Es bestehen ausserdem keine rechtlichen Verbindungen zu anderen ADRA Landesbüros. ADRA ist ZEWO zertifiziert und eines von 25 Partnerhilfswerken der Glückskette.

Generalversammlung

Gemäss den Statuten trifft sich die Generalversammlung einmal jährlich. Sie stimmt über die Annahme und den Ausschluss von Mitgliedern ab, genehmigt Berichte über die Aktivitäten und das Geschäftsjahr, ernennt den Vorstand und die Revisoren von Konten und genehmigt Änderungen der Statuten.

Vorstand

Die Mitglieder des Vorstands werden für fünf Jahre gewählt und können wiedergewählt werden.

Günther Maurer,
Präsident, in Zürich-Oerlikon, seit 2009
David Jennah,
Vize-Präsident, in Chernex, seit 2007
Theodor Ballmer,
Mitglied, in Zürich-Affoltern, seit 2013
Daniello Barelli,
Mitglied, in Renens, seit 2011
Jörg Fehr,
Mitglied, in Schocherswil, seit 2006
Michael Urbatzka,
Mitglied, in Jestetten (D), seit 2005

Die sechs Mitglieder des Vorstandes trafen sich 2013 zweimal, um ihre Aufgaben wahrzunehmen und den Büroausschuss zu begleiten. Die Mitglieder sind ehrenamtlich tätig und erhalten keine Entschädigung.

Personal

Markus Alt,
Geschäftsleiter 100%, seit 1.9.2014
Rachel Donald,
Projektverantwortliche 90%,
Pensum ab 1.1.2014 reduziert
Alexandre Gasser,
Geschäftsleiter 100%, bis 30.9.2014
Samuel Ndikumana,
Projektleiter in Haiti 100%, bis 31.12.2014
Sibylle Schuppli,
Koordinatorin für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit 100 %, unverändert
Thilo Schneider,
Leiter Finanzen 100%, unverändert
Franc Schnetz,
Freiwilliger, unverändert
Monika Stirnimann,
Projektleiterin Schweiz 40%, unverändert
Valerie Van Zutphen,
Volontärin in Haiti, bis 30.9.2014
Sophia Weiss,
Auszubildende, unverändert

P.P.
8050 Zürich
DIE POST

Ortsgruppen

Ortsgruppen leisten wertvolle Arbeit, um den Armen, Randständigen und sonstigen Hilfebedürftigen in der Schweiz zu helfen. Für das Funktionieren der ganzen Aktivitäten sind die Ortsgruppenleiter unersetzlich. Sie repräsentieren ADRA Schweiz zusätzlich auf lokaler Ebene. Jahressammler stellen ADRA Schweiz Passanten auf der Strasse vor, um Spenden zu generieren. Sowohl die Ortsgruppenleiter wie auch die Jahressammler leisten diese Unterstützung unentgeltlich, dafür ist ADRA Schweiz sehr dankbar.

Freiwillige

Ohne die grossartige Unterstützung und das breite Engagement unserer vielen Freiwilligen hätte ADRA Schweiz die Ziele in der Schweiz und im Ausland nicht erreichen können! Sie bringen Aktivitäten wie die Freiwilligenwoche und Kindern helfen Kindern! jedes Jahr wieder zum Erfolg. Vielen herzlichen Dank!

Revisionsorgan

Die Überprüfung der Konten von ADRA Schweiz 2014 wurde von Von Graffenried AG Treuhand in Zürich durchgeführt, das von der Hauptversammlung beauftragt worden war.

Impressum
© 2015, ADRA Schweiz

Gubelstrasse 23 | Postfach 5126 | 8050 Zürich
+41 44 515 03 10 | www.adra.ch | info@adra.ch

Foto Titelseite: Thailand, Rachel Donald
Gesamtauflage: 3'500 Exemplare
Erscheint einmal jährlich in zwei Sprachen
Koordination: Sibylle Schuppli
Layout und Satz: querfeld1 by rohnerspiller.ch
Druck und Versand: Jordi AG, Belp

ADRA